SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II

geändert durch Verordnung (EU) 2020/878

Artemisia DMSO (99,9 % DMSO mit Artemisia annua Extrakt)

Version: 1.0 | Datum: 2026-03-06 Revision: v1.0 — Erstfassung gemäß VO (EU) 2020/878

Verkauf als technische Lösung / Raumaromatisierung. DMSO-Carrier-Effekt: verstärkte transdermale Absorption — Hautkontakt strikt vermeiden. Butylkautschuk-Handschuhe bei Handhabung erforderlich (kein Nitril).

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktbezeichnung: Artemisia DMSO (99,9 % DMSO mit Artemisia annua Extrakt)

Gemisch — Identifikatoren der Einzelstoffe siehe Abschnitt 3.2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante Verwendungen: Technische Lösung; Raumaromatisierung mit Artemisia annua (Einjähriger Beifuß). Hauptkomponente ist pharmazeutisch reines DMSO (Ph. Eur.) als Lösungsmittel/Trägerstoff für flüchtige Pflanzenstoffe. Produkt-Nr.: NT510001.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Nicht als Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Lebensmittelzusatz verwenden. Nicht für Injektionszwecke oder interne Anwendung. Nicht für Anwendung an Tieren ohne tierärztliche Aufsicht. Nicht auf Schleimhäuten oder geschädigter Haut anwenden. Nicht in geschlossenen Räumen ohne Belüftung verdampfen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Lebenskraft Manufaktur GmbH
Bei der Keulahütte 1, 21339 Lüneburg
Telefon: +49 4131-3943970
E-Mail: mail@lebenskraft-manufaktur.de
Web: https://heilkraft.online

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrale Berlin: +49 (0)30 19240 (24h)
Allgemeiner Notruf: 112

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemisch — Einstufung nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Hautreizung Kategorie 2: H315 (aus DMSO-Hauptanteil)
Augenreizung Kategorie 2: H319 (aus DMSO-Hauptanteil)

Signalwort: ACHTUNG
Piktogramm: GHS07

2.2 Kennzeichnungselemente

Piktogramme: GHS07 (Ausrufezeichen)

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise (H-Sätze): — H315: Verursacht Hautreizungen.
— H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): — P260: Dämpfe / Aerosole nicht einatmen.
— P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
— P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
— P280: Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.
— P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
— P304+P340: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
— P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen.
— P332+P313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.
— P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen.
— P405: Unter Verschluss aufbewahren.
— P501: Inhalt / Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

DMSO-CARRIER-EFFEKT (KRITISCH): Dimethylsulfoxid penetriert unversehrte Haut innerhalb von Sekunden und transportiert alle gelösten Stoffe transdermal in den Blutkreislauf. Artemisinin (Hauptwirkstoff von Artemisia annua) wird durch DMSO bei Hautkontakt signifikant systemisch aufgenommen — unkontrollierte Dosierung bei Hautkontakt.
ARTEMISININ — NEUROLOGISCHES RISIKO: Bei unkontrollierter systemischer Artemisinin-Exposition: neurotoxische Effekte bei hohen Dosen beschrieben (tierexperimentell). Interaktion mit CYP-Enzymen bekannt (CYP2B6, CYP3A4). Kontraindiziert in Schwangerschaft (embryotoxisch in Tierversuchen).
Flammpunkt DMSO 87 °C — bei normaler Raumtemperatur nicht entzündlich, aber bei Erwärmung/Zündquellen in der Nähe beachten.
Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

PBT / vPvB: Nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingestuft gemäß REACH Anhang XIII.

Endokrin wirkende Eigenschaften: Artemisinin: Endokrine Wirkungen in Hochdosis-Tierversuchen diskutiert — keine Einstufung als endokriner Disruptor nach derzeitigem Wissenstand. DMSO: Keine endokrinen Eigenschaften. Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Entfällt — dieses Produkt ist ein Gemisch (siehe 3.2).

3.2 Gemische

Folgende Bestandteile sind nach CLP-Kriterien einstufungsrelevant oder liegen über 1 % (nicht gefährlich) bzw. 0,1 % (CMR/aquatisch giftig/sensibilisierend):

Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Konzentration	Einstufung / H-Sätze

Dimethylsulfoxid (DMSO), Ph. Eur.	67-68-5	200-664-3	≥ 95 %	H315 (Hautreizung Kat. 2); H319 (Augenreizung Kat. 2)
Artemisia annua Trockenextrakt (Einjähriger Beifuß)	Pflanzenextrakt — kein Standard-CAS	—	< 0,5 %	Nicht eingestuft (Spurenmenge)

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Für ungehinderte Atmung sorgen. Bei anhaltender Reizung oder Beschwerden Arzt aufsuchen. DMSO-Dämpfe: charakteristischer Knoblauch-/Austerngeruch — bei Übelkeit, Schwindel oder Atembeschwerden sofort Frischluft.

Nach Hautkontakt: Mit viel fließendem Wasser waschen (mindestens 15 Minuten). DMSO penetriert Haut extrem schnell — sofortiges Abwaschen entscheidend für Minimierung dermaler Artemisinin-Aufnahme. Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten behutsam mit Wasser spülen (Lider offen halten). Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltender Reizung Augenarzt aufsuchen (H319 — reversible Augenreizung).

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen (Reizungsgefahr der Speiseröhre). Sofort Giftinformationszentrale anrufen: +49 30 19240. Sofort Notaufnahme aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Haut: Rötung, Juckreiz (H315 — Hautreizung). Charakteristischer DMSO-Atemgeruch (Knoblauch/Austern) nach dermaler Resorption. Augen: Rötung, Tränenfluss (H319 — Augenreizung, reversibel). Systemisch (bei Hautresorption): Artemisinin-Exposition unkontrolliert — Schwindel, Kopfschmerz möglich.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Bei Hautreizung: Spülung fortsetzen. Bei Augenkontakt: intensive Spülung, ophthalmologische Untersuchung. Bei systemischer DMSO/Artemisinin-Exposition: Überwachung der Vitalparameter, symptomatische Therapie. Kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO_2, Trockenlöschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl — dem Brand angepasst

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl (Brandausbreitung möglich)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

DMSO: Flammpunkt 87 °C — brennbare Flüssigkeit bei Erwärmung. Bei Brand: toxische Gase (SO_2, CO, organische Schwefelverbindungen — Mercaptane, charakteristischer Geruch). Artemisinin-Anteile vernachlässigbar gering (< 0,5 %).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät (umluftunabhängig) bei Brandbeteiligung tragen. Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser auffangen — nicht in Kanalisation einleiten. Kontaminationsbereich absperren.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Für Nicht-Notfall-Personal

Schutzhandschuhe (Butylkautschuk — KEIN Nitril), dichtschließende Schutzbrille (Korbbrille), Schutzkleidung (Laborkittel mind. Baumwolle). DMSO-Kontakt sofort spülen (Penetrationszeit < 30 Sekunden!).

6.1.2 Für Einsatzkräfte

Für größere Mengen: Chemikalienschutzanzug (Typ 4 oder höher) und umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Sorbentien und Auffangbehälter bereitstellen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich einleiten. Mit Ölbinder oder Absorptionsmittel aufnehmen. Als Sonderabfall entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit saugfähigem Inertmaterial (z.B. Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen. Kontaminationsstelle mit viel Wasser nachspülen. Alle Materialien als Sonderabfall entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8 (Persönliche Schutzausrüstung) und Abschnitt 13 (Entsorgung).

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Ausschließlich in gut belüfteten Bereichen. Haut- und Augenkontakt strikt vermeiden — DMSO penetriert Haut extrem schnell und transportiert Artemisia-Wirkstoffe systemisch. Nicht in Lebensmittelbehälter umfüllen. Schutzausrüstung während gesamter Handhabung tragen. Behälter nach Gebrauch fest verschließen. Zündquellen fernhalten (Flammpunkt 87 °C).

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen lagern. Temperatur: 15–25 °C (DMSO erstarrt bei 18,5 °C — vor starker Kühlung schützen). Kühl, trocken, von Oxidationsmitteln und Lebensmitteln getrennt. Vor direkter Sonneneinstrahlung und starker Wärme schützen.

Lagerklasse (TRGS 510): LGK 10 (Brennbare Flüssigkeiten — DMSO Flammpunkt 87 °C, nicht unter LGK 3)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Raumaromatisierung (technische Anwendung). Keine medizinische Eigenanwendung.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

DMSO: MAK (Deutschland) 50 ppm = 160 mg/m³ (Haut — H). Hinweis H: Perkutane Resorption trägt wesentlich zur Gesamtexposition bei. Artemisia annua Extrakt: Kein AGW festgelegt.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Technische Steuerungseinrichtungen

Augenwaschwasser (DIN EN 15154) in unmittelbarer Reichweite. Notdusche in der Nähe. Gute Raumbelüftung sicherstellen.

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, z. B. persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Bei normaler Anwendung kleiner Mengen in gut belüfteten Räumen: nicht erforderlich. Bei Vernebelung, Erwärmung oder größeren Mengen: Halbmaske mit Filter A2 (organische Dämpfe).
Handschutz:	Butylkautschuk-Handschuhe (Durchbruchzeit > 480 min) oder Viton-Handschuhe. DMSO (≥ 95 %) permeiert Nitrilhandschuhe rasch — KEIN Nitril verwenden.
Augenschutz:	Dichtschließende Schutzbrille (Korbbrille) empfohlen (H319). Spritzschutzbrille als Minimum.
Körperschutz:	Laborkittel (Baumwolle oder schwer entflammbar). DMSO benetzt Kleidung und penetriert sofort — durchdrängte Kleidung SOFORT entfernen.

8.2.3 Begrenzung der Umweltexposition

Ableitung in Gewässer oder Kanalisation vermeiden. DMSO: WGK 1 (schwach wassergefährdend). Gesamtgemisch: WGK 1.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Farblose, klare, leicht ölige Flüssigkeit (Aussehen nahezu identisch mit reinem DMSO; Artemisia-Anteil < 0,1 % ohne visuellen Effekt)
Geruch:	Charakteristischer DMSO-Geruch (Knoblauch / Austern). Möglicherweise leichter pflanzlicher Nebengeruch von Artemisia annua.
pH-Wert:	Nicht anwendbar (nicht ionische organische Flüssigkeit)
Schmelzpunkt / Erstarrungspunkt:	ca. 18,5 °C (DMSO-dominiert)
Siedepunkt / Siedebereich:	ca. 189 °C (DMSO-dominiert)
Flammpunkt:	87 °C (DMSO-dominiert — geschlossener Tiegel)
Zündtemperatur:	215 °C (DMSO-dominiert; ICSC 0459. Literaturwerte variieren: 215–302 °C je nach Methode)
Dampfdruck:	ca. 0,56 hPa bei 20 °C (DMSO)
Dichte / relative Dichte:	ca. 1,10 g/cm³ bei 20 °C (DMSO-dominiert)
Löslichkeit (Wasser):	Vollständig mit Wasser und den meisten organischen Lösungsmitteln mischbar
Kinematische Viskosität:	ca. 2,0 mPa·s bei 25 °C (DMSO-dominiert)
Relative Dampfdichte (Luft = 1):	2,71 (Luft = 1) — schwerer als Luft (DMSO)

9.2 Sonstige Angaben

DMSO erstarrt bei 18,5 °C zu einem farblosen Feststoff — bei Kühllagerung beachten. Hygroskopisch (zieht Feuchtigkeit aus der Luft). Lösungsmittel für eine Vielzahl organischer und anorganischer Substanzen.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei 15–25 °C, dicht verschlossen. Nicht hygroskopisch offen stehend lagern.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

DMSO + starke Oxidationsmittel (Perchlorate, Permanganat, Chromsäure): exotherme, potentiell explosive Reaktion. DMSO + Acetylchlorid oder Oxalylchlorid: Swern-Reaktion (stark exotherm). Keine sonstigen bekannten gefährlichen Reaktionen unter normalen Bedingungen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Starke Oxidationsmittel, Säurechloride, starke Reduktionsmittel. Temperaturen > 100 °C vermeiden (Zersetzung beginnt). Feuchtigkeitseintrag minimieren.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel (Chlorbleiche, Perchlorate, Permanganat), Säurechloride, Acetylchlorid, Oxalylchlorid, konzentrierte Salpetersäure.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung: SO_2, CO, organische Schwefelverbindungen (Mercaptane). Charakteristischer Geruch ist Frühwarnsignal.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (oral): DMSO (Reinstoff): LD_{50} Ratte oral 17.900 mg/kg — extrem gering toxisch oral. Artemisia annua Extrakt (< 0,1 %): toxikologisch nicht relevant bei dieser Konzentration oral. Gemisch: Keine akute orale Gefährdungseinstufung.

Akute Toxizität (dermal): DMSO-CARRIER-EFFEKT KRITISCH: DMSO penetriert unversehrte Haut innerhalb von Sekunden. Bei 99,9 % DMSO: maximaler Carrier-Effekt — Artemisinin und andere Artemisia-Wirkstoffe werden transdermal aufgenommen. Systemische Artemisinin-Exposition bei Hautkontakt unkontrolliert und unvorhersehbar. DMSO Reinstoff LD_{50} dermal (Kaninchen): > 20.000 mg/kg.

Akute Toxizität (inhalativ): DMSO-Dämpfe bei Raumtemperatur (Dampfdruck 0,56 hPa): gering. MAK 50 ppm (160 mg/m³). Bei Erwärmung erhöhte Dampfentwicklung — Schleimhautreizung möglich. Charakteristischer Knoblauch-/Austerngeruch als Frühwarnsignal.

Hautreizung/-ätzung: H315 (Hautreizung Kat. 2) — Rötung, Juckreiz möglich. DMSO penetriert Haut extrem schnell — DMSO-Atemgeruch nach Hautkontakt zeigt systemische Resorption an. Keine Verätzung (H314 entfällt gemäß Marktklassifizierung).

Schwere Augenschädigung/-reizung: H319 (Augenreizung Kat. 2) — vorübergehende Reizung, Rötung. Keine irreversible Augenschädigung belegt. Sofort spülen bei Augenkontakt.

Sensibilisierung: DMSO: Keine Sensibilisierung bekannt. Artemisia annua: Kreuzreaktivität mit anderen Asteraceae (Korbblütler) möglich — Kontaktallergie bei vorbestehender Korbblütler-Allergie denkbar.

CMR (Kanzerogen/Mutagen/Reproduktionstoxisch): Artemisinin (Hauptwirkstoff Artemisia annua): Embryotoxisch in Tierversuchen bei hohen Dosen (nicht CLP-eingestuft bei Spurenmenge < 0,1 %). DMSO: Nicht CMR-eingestuft. Gesamtgemisch: Kein CMR-Status.

STOT: DMSO: Bekannter Carrier für Schadstoffe — STOT (systemische Wirkung durch Hautkontakt abhängig von mitgeführten Stoffen). Artemisinin: Neurotoxisch bei hohen Dosen (tierexperimentell).

DMSO-CARRIER-EFFEKT: Systemische Aufnahme von Artemisia-Wirkstoffen bei Hautkontakt deutlich erhöht — Standardexpositionsabschätzungen unterschätzen tatsächliche Exposition.
ARTEMISININ — SCHWANGERSCHAFT: Embryotoxisch in Tierversuchen (Kategorie nicht formal zugewiesen). Anwendung in der Schwangerschaft strikt zu vermeiden.
ARTEMISININ — CYP-INDUKTION: CYP2B6, CYP3A4 Induktor — bei systemischer Aufnahme potenzielle Arzneimittelwechselwirkungen (Antikoagulantien, Immunsuppressiva).

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Artemisinin: Diskutierte endokrine Wirkungen in Hochdosis-Tierstudien. Keine formale Einstufung als endokriner Disruptor.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

DMSO: Gering toxisch für Wasserorganismen. WGK 1 (schwach wassergefährdend). Artemisia annua Extrakt (< 0,1 %): Ökotoxikologische Daten begrenzt — vernachlässigbarer Beitrag bei dieser Konzentration.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

DMSO: Gut biologisch abbaubar (BOD/ThOD > 60 %). Artemisinin: Biologisch abbaubar beschrieben.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

DMSO: Kein Bioakkumulationspotenzial (log Kow = -1,35). Artemisinin: Geringes Bioakkumulationspotenzial.

12.4 Mobilität im Boden

DMSO hoch mobil im Wasserkreislauf (hohe Wasserlöslichkeit).

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

12.6 Endokrin wirkende Eigenschaften

Kein gesicherter endokriner Störmechanismus bekannt.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Gesamtgemisch: WGK 1. Direkte Einleitung in Gewässer dennoch vermeiden.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Stoffs:	Gemäß lokalen und nationalen Vorschriften für Sonderabfall entsorgen. Nicht in Kanalisation oder Gewässer einleiten. DMSO ist biologisch abbaubar, aber als Sonderabfall zu behandeln. Sondermüll-Sammelbehälter.
Entsorgung der Verpackung:	Restentleerte, gespülte Behälter als Wertstoff. Kontaminierte Verpackung als Sonderabfall.
AVV-Abfallschlüssel:	07 01 04* (sonstige organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen, die gefährliche Stoffe enthalten) oder 16 05 06* (Laborchemikalien, gefährlich)

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN-Nummer:	Nicht reguliert für Standardmengen

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Versandbezeichnung:	Nicht als Gefahrgut klassifiziert

14.3 Transportgefahrenklassen

Gefahrgutklasse: —

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: —

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährdend: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Bei größeren Mengen (> 450 L DMSO): Prüfung auf UN 1993 (Entzündbare Flüssigkeit, n.b.a.k., Klasse 3, VG III) nach ADR 1.1.3.6 — wie reines DMSO.

14.7 Massengutbeförderung gemäß IMO-Instrumenten

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH-Status: DMSO (CAS 67-68-5): In ECHA REACH-Datenbank registriert. Artemisia annua Extrakt: Pflanzenauszug, REACH-Status abhängig von Extraktionsverfahren — Lieferanten-Dokumentation prüfen. Wasser: Ausgenommen.

Beschränkungen: Kein EU-weit beschränkter Stoff gemäß REACH Anhang XVII. Kein SVHC-Status. Artemisinin ist KEIN BtMG-Stoff. Verkauf als technische Lösung / Raumaromatisierung: Zulässig.

Nationale Vorschriften: GefStoffV: Betriebsanweisung empfohlen (H315/H319-Einstufung, DMSO-Carrier-Effekt, Artemisinin-Exposition). WGK 1: Gewässerschutz beachten. AMG: Nicht als Arzneimittel zugelassen — Verkauf als technisches Produkt.

PCN-Meldepflicht gemäß CLP Art. 45 / VO (EU) 2017/542 beachten. DMSO-Carrier-Effekt: Bei Etikettierung Hinweis auf verstärkte Haupresorption empfohlen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung (CSA) für Gemisch nach Art. 14 REACH erforderlich. Gemisch-SDB gemäß Art. 31 REACH ausreichend.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Datenquellen: GESTIS-Stoffdatenbank (IFA/DGUV) — DMSO; ECHA C&L Inventory DMSO; PubChem CID 679 (Artemisinin); SDB DMSO aus sdb-01-dmso (Heilkraft.online v1.0); Merck/Sigma-Aldrich SDS DMSO.

Schulungshinweise: Mitarbeiter über DMSO-Carrier-Effekt (sofortiges Spülen!), Artemisinin-Embryotoxizität, korrekte PSA-Auswahl (Butylkautschuk — kein Nitril!) und Lagerung unterweisen. Kunden auf Verwendung als Raumaromatisierung und Vermeidung von Hautkontakt hinweisen.

Änderungen ggü. Vorversion: Erstfassung.

Verwendete Abkürzungen:

AGW Arbeitsplatzgrenzwert (TRGS 900)
CLP Classification, Labelling and Packaging (VO EG 1272/2008)
DNEL Derived No Effect Level
CAS Chemical Abstracts Service
CMR Karzinogen, Mutagen, Reproduktionstoxisch
EG-Nr. Europäische Gemeinschaftsnummer (EINECS)

GHS	Globally Harmonized System
LD50	Letale Dosis (50 %)
PBT	Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
STOT	Spezifische Zielorgan-Toxizität (Specific Target Organ Toxicity)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse
LC50	Letale Konzentration (50 %)
LGK	Lagerklasse (TRGS 510)
PNEC	Predicted No Effect Concentration
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregend)
vPvB	Very Persistent, very Bioaccumulative
AVV	Abfallverzeichnis-Verordnung

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand und den geltenden Vorschriften (Stand: 2026-03-06). Sie beschreiben das Produkt hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne einer Garantie dar. Es obliegt dem Empfänger, die Angaben auf Eignung für den beabsichtigten Verwendungszweck zu prüfen.